

Alternative Wege zum Deutschlernen

1. Du hast sicher alles gut verstanden. Wähle aus, welche der Antworten die jeweils richtige ist.

1. Hanim und Daniel ...
 - a) sind syrische Flüchtlinge.
 - b) unterscheiden sich in Geschlecht und Herkunft.

2. Der Verein GIZ ...
 - a) sucht die Lehrkräfte mit Hilfe der jeweiligen Gemeinden aus.
 - b) setzt ausschließlich deutschsprachige Lehrkräfte in den Kursen ein.

3. In die Alphabetisierungs- und Bildungskurse der GIZ fließen ein.
 - a) lernpsychologische Forschungsergebnisse
 - b) intrinsische Motivationsübungen der Lehrkräfte

4. Eine Besonderheit in den GIZ-Kursen ist, dass ...
 - a) Deutsch die Hauptunterrichtssprache ist, die Muttersprache aber ebenfalls mit einbezogen wird.
 - b) aus pädagogischen Gründen nur Deutsch gesprochen wird.

5. Das Projekt ABCami ...
 - a) wird von Schulbehörden in allen deutschen Bundesländern finanziert.
 - b) wird von Bundesbehörden gefördert.

6. Bei den Kursen für Geflüchtete ...
 - a) dürfen Frauen aus religiösen Gründen nicht mit Männern in einem Raum sitzen.
 - b) sind traditionelle Rollen nicht so wichtig.

7. Das in Moschee-Gemeinden begonnene Projekt ABCami ...
 - a) kann als eine alternative Lehrmethode in Integrationskursen für alle in Deutschland lebenden Migranten eingesetzt werden.
 - b) sollte aus organisatorischen Gründen auf Lernorte wie Moscheen oder Kirchengemeinden beschränkt bleiben.

2. Welche Wendung, welcher Begriff passt sinngemäß? Trage ein und passe die Form ggfs. an.

(eine) hohe Priorität (haben)	sich aufgehoben fühlen	(etwas) gemeinsam durchstehen	über (eine) Qualifikation verfügen
(ein) zweites Zuhause (sein)	(die) Eingliederung erleichtern	auf Augenhöhe stehen	(jemanden) überprüfen

Ahmed lebt schon seit zwei Jahren in Deutschland. Der 70-Jährige flüchtete vor dem Krieg in seiner Heimat nach Deutschland. Trotz seines Alters möchte er Deutsch lernen. Er erfuhr von dem Angebot, in einer Moschee-Gemeinde seiner Stadt einen Deutschkurs zu besuchen. Gerne geht er zweimal die Woche dorthin, weil es ein Ort ist, an dem er . Die Moschee-Gemeinde ist für ihn fast wie ein . In seinem Kurs sitzen Männer neben Frauen, traditionelle Geschlechterrollen sind unwichtig. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eint unter anderem eine Erfahrung: Sie sind geflüchtet, haben schreckliche Erlebnisse . Ursprünglich waren Geflüchtete nicht die Hauptzielgruppe für das Alphabetisierungs- und Bildungsprojekt an Moscheen, das der Vereins GIZ im Jahr 2012 startete. Eigentlich sollte das Projekt ABCami den bereits in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten die in die deutsche Gesellschaft . Bei der Auswahl der Lehrkräfte arbeitet der Verein eng mit den an dem Projekt beteiligten Gemeinden zusammen. Die Art und Weise des Umgangs miteinander hat eine . Der Verein GIZ will nicht von oben herab bestimmen, sondern will mit den Gemeinden . Das betrifft beispielsweise die Auswahl der Lehrkräfte. Angefragt wird, ob es in den Gemeinden Interessentinnen und Interessenten gibt, die eine pädagogische . Allerdings werden die an dem Projekt beteiligten Gemeinden regelmäßig , ob sie die Verträge auch erfüllen.

3. Selina erfüllt sich ihren Traum, in Deutschland zu studieren. Sie spricht noch nicht so gut Deutsch. Ergänze „zu“ + Verb bzw. nur das Verb. Passe ggfs. die Form an.

Rabea kommt aus der Türkei. Schon als Kind hat sie davon geträumt, in Deutschland ein Pädagogikstudium (absolvieren). Jetzt hat sie endlich die Gelegenheit, ihren Traum (wahr machen). In der Schule hat sie schon ein bisschen Deutsch (lernen), aber für ein Studium scheinen ihre Kenntnisse nicht (ausreichen). Da erfährt sie von der Möglichkeit, in einer orthodoxen Kirchengemeinde an einem besonderen Deutschkurs (teilnehmen). Hier wird nicht nur die intrinsische Motivation (berücksichtigen), sondern auch eine kontrastive Lehrmethode (anwenden). Außerdem haben interessierte Gemeindemitglieder, die über eine pädagogische Ausbildung (verfügen), die Möglichkeit, sich (weiterqualifizieren). Wenn sie gut Deutsch gelernt hat, sagt sich Rabea, ist es vielleicht möglich, dort später selbst als Lehrerin (arbeiten), damit sie praktische Kenntnisse für ihr Studium (gewinnen) kann.

[beawar/suzcor]